

Heyse, Paul: [trennt euch zuweilen] (1872)

- 1 Trennt euch zuweilen,
- 2 Ihr glücklich Liebenden!
- 3 Ach, nur die Ferne
- 4 Glüht Seel' und Seele
- 5 Magisch zusammen;
- 6 Ach, nur die Sehnsucht
- 7 Vermählt euch ganz!

- 8 Süß ist das Haben
- 9 Arm in Armen,
- 10 Süß sind die Gaben,
- 11 Die lebenswarmen,
- 12 Des geselligen
- 13 Augenblicks.

- 14 Wie reife Trauben,
- 15 Des Gartens Zierde
- 16 In sonnigen Lauben,
- 17 Die voll Begierde
- 18 Wir pflücken und naschen,
- 19 Durstig des raschen,
- 20 Trunkenen Glücks.

- 21 Doch gleich dem Weine,
- 22 Der aus der Kelter
- 23 Trübe geflossen,
- 24 Lange von dunkeln
- 25 Reifen umschlossen,
- 26 Bis er mit Funkeln
- 27 Im Becher glüht:

- 28 So kann nur Liebe
- 29 Das Mark durchglühen,

30 Die ausgereift ist
31 In Sehnsuchtsmühen,
32 Fern und alleine,
33 Bis ihr die Blume,
34 Die duftig reine,
35 Dauernd erblüht.

36 Trennt euch zuweilen,
37 Ihr glücklich Liebenden!
38 Besser, es trennen
39 Euch weite Meilen,
40 Als der Nähe
41 Treiben und Jagen,
42 Wo Herz dem Herzen
43 Muß ferne schlagen
44 Und Blicke scherzen
45 In fremdem Glanz.

46 Ach, nur die Ferne
47 Glüht Seel' und Seele
48 Magisch zusammen;
49 Ach, nur die Sehnsucht
50 Vermählt euch ganz!

(Textopus: [trennt euch zuweilen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63576>)